

Thema der Woche: „Helfen & Dienen“

→ Tür 1: Sprüche 3, 27-28 → Reif für die Insel

Die Weihnachtszeit ist eine Zeit der Besinnung. Besinnung auf das Kommen des Messias. Auf das Kommen Jesus Christus. Besinnung auf unser Leben usw. Eine Zeit um zu Ruhe zu kommen. Normalerweise. Persönlich erlebe ich die Weihnachtszeit in der Regel als ziemlich stressig.

Es gibt einen Haufen Weihnachtsfeier - auf Arbeit, in der Schule, im Kindergarten, in der Gemeinde. Dann müssen wir natürlich tausend Geschenken besorgen und am Besten jeden besuchen und einladen usw.

Ich gebe zu, manchmal wünsch ich mir Weihnachten irgendwo auf einer einsamen Insel in Ruhe zu feiern. Wenn jemand in der Weihnachtszeit bei mir klingelt, habe ich echt Lust nur zu sagen: „Lass mich in Ruhe!“

In Sprüche 3, 27-28 lesen wir aber etwas ganz anderes:

„27 Enthalte Gutes dem nicht vor, dem es gebührt, wenn es in der Macht deiner Hand steht, es zu tun! –

28 Sage nicht zu deinem Nächsten: Geh, komm später wieder, und morgen will ich geben!, – wo du doch hast.“

Die Weihnachtszeit ist nicht nur eine Zeit der Besinnung. Es ist vor allem eine Zeit des Segens. Eine Zeit um uns daran zu erinnern, wofür Jesus Christus gekommen ist: Nämlich, um uns zu dienen, in dem er den Tod besiegt hat und uns so ein für allemal gerettet hat.

Deshalb werden die ersten 5 Türen unter dem Thema „Helfen & Dienen“ stehen.

Ich werde dieses Jahr Weihnachten auf keinen einsamen Insel feiern können. Aber was ich kann ist mich daran zu erinnern, wie viel Christus geopfert hat, um mich zu retten. Deshalb will ich die Weihnachtszeit damit verbringen, Gutes zu tun, die Gute Nachricht von Jesus Christus niemanden zu enthalten, sondern allen daran zu erinnern, was Christus für uns getan hat!

Niemand soll später wieder kommen. denn jeder soll HEUTE diese Frohe Botschaft hören!

Mit verstärkten Grüßen

Julien Renard